

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter dem Leitthema

“Warum, wieso, weshalb? Antworten auf nicht alltägliche Diabetesfragen!”

findet von **Freitag, 24.9.2021 – Sonntag, 26.9.2021 die diesjährige Tagung** von „Diabetes und Psychologie“ (DY) statt.

In diesem Jahr möchten wir uns mit Fragen beschäftigen, die im Alltag häufig nicht gestellt werden, aber trotzdem für die Behandlung des Diabetes wichtig sind:

- **Warum** fühlen sich Menschen mit Diabetes oft schuldig oder empfinden Scham, wenn die Diabetestherapie nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt?
- **Warum** sprechen wir so oft von Partizipation von Menschen mit Diabetes – aber die Realität lässt doch leider oft zu wünschen übrig?
- **Warum** ist Diabetes für Betroffene oft ein Stigma, welche Rolle spielt hierbei die Sprache?
- **Warum** fällt es so schwer über „heikle“ Themen wie Diabetes-Distress, psychische Auswirkungen des Diabetes oder die Prävention des Diabetes zu sprechen und in den Medien angemessen darüber zu berichten?
- **Warum** „Diabetes akzeptieren“ leichter gesagt als getan ist?
- **Warum** Diabetes auch positive Seiten haben kann?

Die Veranstaltung ist **kostenfrei und kann unter dem folgenden Zoom-links live** verfolgt werden:

- Freitag (18.30 – 20.00 Uhr): <https://zoom.us/j/93104632252>, Meeting-ID: 931 0463 2252
- Samstag (09.00 – 15.30 Uhr): <https://zoom.us/j/99861241194>, Meeting-ID: 998 6124 1194
- Sonntag Workshops: Anmeldung unter: priesterroth@fidam.de

Die **Workshops** sind auf eine Anzahl von 25 Teilnehmern begrenzt und finden über Zoom statt. Zur Teilnahme melden Sie sich bitte unter priesterroth@fidam.de an, Sie erhalten dann die Zugangsdaten. Auch die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung sind **Fortbildungspunkte** von der VDBD-Akademie und der Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt, näheres auf der Homepage.

Wir hoffen, mit dieser Veranstaltung einen spannenden Gedankenaustausch fördern zu können und würden uns freuen, Sie/Dich auf dieser spannenden Tagung begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr/Euer Vorstand von „Diabetes und Psychologie e.V.“



Warum, wieso, weshalb? Antworten auf nicht alltägliche Diabetesfragen!

Freitag, 24.9.2021

16.00 – 18.00 Außerordentliche Mitgliederversammlung „Diabetes und Psychologie e.V.“

Vorsitz: **Dr. Andrea Benecke (Mainz)**

18.30 – 20.00 **Diabetes Distress - ein blinder Fleck in der Versorgung?** (Eva Küstner, Gau-Bischofsheim; Prof. Dr. Bernhard Kulzer, Bad Mergentheim)

Samstag, 25.9.2021

Vorsitz: **Dr. Marion Hagemann-Göbel (Hamburg)**

09.00 – 09.30 **Ich schäme mich! Emotionsbezogene Psychotherapie von Scham und Schuld** (Susanne Baulig, Mainz)

09.30 – 10.00 **Selber schuld! Die andere Seite des Empowerments** (Dr. Sabine Waadt, München)

10.00 – 10.30 **Partizipation von Patienten? Schöner Schein oder Realität** (Dr. Jens Kröger, Hamburg)

10.30 – 11.00 *Pause*

Vorsitz: **Dr. Ulrike Löw (Frankfurt)**

11.00 – 11.30 **Medienberichterstattung zu Präventions- und Therapiemöglichkeiten an den Beispielen Diabetes und Depression** (Annemarie Wiedicke, Bielefeld)

11.30 – 12.00 **Stigma Diabetes? Warum das Leben mit Diabetes manchmal nicht so nett ist** (Dr. Berthold Maier, Bad Mergentheim)

12.00 – 13.00 *Mittagspause*

Vorsitz: **Eva Küstner (Gau-Bischofsheim)**

13.00 – 13.30 **Diabetiker oder Mensch mit Diabetes? Was Sprache bewirken kann** (Antje Thiel, Elmshorn)

13.30 - 14.00 **Nicht-Prävention. Warum wir so erfolgreich bei der gesellschaftlichen Verdrängung von 600.000 Neuerkrankten pro Jahr sind!** (Prof. Dr. Bernhard Kulzer, Bad Mergentheim)

14.00 – 14.30 *Pause*

Vorsitz: **Susan Clever (Hamburg)**

14.30 – 15.00 **Diabetes akzeptieren! Geht das überhaupt?** (Dr. Andreas Schmitt, Bad Mergentheim)

15.00 – 15.30 **Diabetes als Chance! Gibt es eine positive Seite des Diabetes?** (Laura Klinker, Bad Mergentheim)

Verein „Diabetes und Psychologie e.V.“
Arbeitsgemeinschaft „Diabetes und Psychologie, DDG“

www.diabetes-psychologie.de

Sonntag, 26.9.2020

Workshop (max. 25 Teilnehmer, Voranmeldung erforderlich)

09.00 – 10.00	Schuld und Scham (Dr. Sabine Waadt, München)
10.00 – 11.00	Akzeptanz des Diabetes (Dr. Andreas Schmitt, Bad Mergentheim)
11.00 - 12.00	Stigmatisierung (Dr. Berthold Maier, Bad Mergentheim; Cilja Kummrow, Fulda)
12.00 – 13.00	Gib Diabetes eine Chance! Nachsinnen über den Sinn, die Aufgabe und Chancen einer Erkrankung im großen und persönlichen Kontext (Dr. Simone von Sengbusch, Lübeck; Laura Klinker, Bad Mergentheim)

Referenten/innen:

- Susanne Baulig, Poliklinische Institutsambulanz für Psychotherapie, 55122 Mainz
- Dr. Andrea Benecke, Poliklinische Institutsambulanz für Psychotherapie, 55122 Mainz
- Susan Clever, Diabetes-Praxis Blankenese, 22587 Hamburg
- Dr. Marion Hagemann-Göbel, Zentrum für Verhaltensmedizin, Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Ambulanzzentrum (PAZ), Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll, 22419 Hamburg
- Laura Klinker, Diabetes-Zentrum Bad Mergentheim, 97980 Bad Mergentheim
- Dr. Jens Kröger, Vorstandsvorsitzender diabetesDE-Deutsche Diabetes-Hilfe, 10117 Berlin
- Eva Küstner, 55296 Gau-Bischofsheim
- Prof. Dr. Bernhard Kulzer, Diabetes-Zentrum Bad Mergentheim, Forschungsinstitut der Diabetes Akademie Bad Mergentheim (FIDAM), 97980 Bad Mergentheim
- Cilja Kummrow, Hochschule Fulda, 36037 Fulda
- Dr. Ulrike Löw, Psychotherapeutische Praxis, 60318 Frankfurt am Main
- Dr. Berthold Maier, Diabetes-Zentrum Bad Mergentheim, 97980 Bad Mergentheim
- Dr. Andreas Schmitt, Diabetes-Akademie Bad Mergentheim, 97980 Bad Mergentheim
- Dr. Simone von Sengbusch, UKSH Campus Lübeck, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Sektion pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, 23538 Lübeck
- Antje Thiel, freie Journalistin und Autorin, 25335 Elmshorn
- Dr. Sabine Waadt, Psychotherapeutische Praxis, 80336 München
- M.A. Annemarie Wiedicke, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 4 Prävention und Gesundheitsförderung, Universität Bielefeld, 33615 Bielefeld